



Hanspeter Lippuner, Leiter Energiewirtschaft Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs, Jürg Göldi, Präsident Rii-Seez Power und Stellvertretender Direktor Elektrizitäts- und Wasserwerk der Stadt Buchs, Maria Bütikofer, Projektleiterin Zertifizierungen VUE Verein für umweltgerechte Energie, und Pieder Cadruvi, Betriebsleiter Flumroc. Bild: PD

## Naturstrom aus der Region für die Flumroc AG

**Flums/Buchs** Die Anforderungen an Unternehmen, sich aktiv am Umwelt- und Klimaschutz zu beteiligen, steigen kontinuierlich. Die Flumroc AG setzt sich seit Jahren für ein ressourcenschonendes Wirtschaften ein und realisiert entsprechende Massnahmen. Vor drei Jahren hat sie ihr Bürogebäude nach beispielhaftem Konzept zum Plus-Energie-Gebäude erneuert. Und seit Beginn dieses Jahres deckt sie ihren Strombedarf aus der Region: mit dem Naturstromprodukt «Natürlich Rii-Seez Power business basic»: dem naturemade-basic-zertifizierten Strommix aus erneuerbaren Energien.

Die Flumroc AG orientiert sich seit Jahrzehnten bewusst an ökonomischen und ökologischen Kriterien – von der Entwicklung der Produkte bis hin zu deren Recycling. Berücksichtigt werden dabei wenn immer möglich und ökonomisch vertretbar, Material, Einrichtungen, Maschinen und Auftragnehmer aus der Region. So auch bei der energetischen Erneuerung des 30-jährigen Bürogebäudes im 2013/14. Das Ziel Plusenergie-Gebäude – zertifiziert nach Minergie-P-Eco und Minergie-A-Eco – ist erreicht. Das Bürogebäude produziert selbst mehr Energie als es benötigt. Bei der Herstellung von Steinwolles

wird heute Strom aus Sonnenenergie und Wasserkraft eingesetzt.

### Ausschliesslich aus Sonnenenergie und Wasserkraft

Seit Beginn dieses Jahres kauft die Herstellerin Flumroc naturemade-basic-zertifizierten Strom aus Wasserkraft und Photovoltaik beim regionalen Energiepool Rii-Seez Power. «Das Gütesiegel naturemade gibt uns die Gewissheit, Strom aus erneuerbaren Energien mit bestätigter Herkunft zu beziehen, das die höchsten Qualitätsanforderungen an erneuerbare Energien erfüllt. Was auch eine positive Wirkung auf die Zielvereinbarung der Energie-Agentur der Wirtschaft hat», so Flumroc-Betriebsleiter Pieder Cadruvi.

Das neue Naturstromprodukt wird zum grössten Teil in den regionalen Rii-Seez-Power-Wasserkraft- und -Photovoltaikanlagen produziert und ist mit dem Label naturemade basic ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel wird vom Verein für umweltgerechte Energie VUE getragen und erst nach umfassender Prüfung verliehen.

Der VUE zertifiziert nur Produkte, welche die Kriterien gemäss den Richtlinien von naturemade star respektive naturemade basic erfüllen. Diese Kriterien

sind in Zusammenarbeit mit Fachverbänden der Energiesysteme, Umweltorganisationen, Produzenten und Lieferanten von Energieprodukten entwickelt worden. Vor allem im Bereich Wasserkraft werden mit dem Gütesiegel naturemade star die höchsten ökologischen Anforderungen gestellt. Zusätzlich fliesst je verkaufte Kilowattstunde des Strommixes der Flumroc AG ein Anteil in den Rii-Seez-Power-Fonds für ökologische Verbesserungen der Wasserkraftwerke sowie für Forschung und Schulbildung in der Region.

### Naturemade-basic-Fördermodell

Naturemade-basic-zertifizierte Produkte von Rii-Seez Power enthalten aktuell mindestens 6 Prozent Strom in Naturemade-star-Qualität (höchste ökologische Qualität). Davon sind 2,5 Prozent aus neuen erneuerbaren Energiequellen wie Sonnenenergie. Das Fördermodell wird laufend erhöht. Weitere Informationen unter [www.riiseezpower](http://www.riiseezpower) oder [www.naturemade.ch](http://www.naturemade.ch). (pd) **Anzeige**

Geschäftsstelle Rii-Seez Power, Grünastrasse 31, Buchs, Telefon 081755 44 47, Fax 081755 44 66 E-Mail: [info@riiseezpower.ch](mailto:info@riiseezpower.ch)

## Fastentage neben Beruf und Familienalltag

**Balzers** Beim begleiteten Basenfasten mit Margot Sele entgiften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Körper sanft, ohne ganz auf Essen und Genuss zu verzichten. Den Erfolg in Form von mehr Wohlbefinden werden sie bereits im Laufe der Woche spüren. Das begleitete Basenfasten lässt sich gut im Berufs- und Familienalltag durchführen.

Je nach Zeit und Lust steht es den Teilnehmenden frei, während der Woche unterschiedliche Rezepte auszuprobieren oder sich auf ganz einfache, zeitsparende Mahlzeiten zu beschränken. An



Margot Sele leitet das begleitete Basenfasten im Haus Gutenberg in Balzers. Bild: PD

den abendlichen Treffen zwischen dem 31. März und 7. April genießen alle jeweils gemeinsam eine Suppe. Zudem erhalten sie praxisbezogene Tipps und Informationen aus dem Ernährungsbereich.

Der Austausch in der Gruppe unterstützt, motiviert und inspiriert. Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen runden die Abendtreffen ab. Auch ein gemeinsamer Kochabend steht auf dem Programm. (pd) **Anzeige**

Infos und Anmeldung unter [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li)

## Das Familienunternehmen Möhl macht Geschichte

**Stachen** Zu einem Auftakt der besonderen Art lud die Mosterei Möhl in Stachen ein. Mit einer «Grund-Fass-Legung» für das Schweizerische Mosterei- und Brennerei-Museum erfolgte nun der Baustart für das ambitionierte Projekt. Das Familienunternehmen Möhl unternimmt damit einen weiteren wichtigen Schritt, um die kulturelle Tradition der Safftherstellung zu würdigen.

«Es wird ein Museumsprojekt der ganz besonderen Art werden, dazu ein neuer attraktiver Treffpunkt für alle Interessierten weit über die Region hinaus.» Das stellte Ernst Möhl, der zusammen mit Markus Möhl die Mosterei Möhl leitet, bei der «Grund-Fass-Legung» fest. Denn das Museum

wird auch ein Besucherzentrum sein mit Attraktionen der besonderen Art.

### Multimedial und interaktiv

Das Schweizerische Mosterei- und Brennerei-Museum wird die Geschichte der Mostherstellung multimedial und interaktiv erlebbar machen. Vor allem wird auch das Degustieren und Geniessen hier zelebriert werden. Damit wird Thurgau Tourismus hier eine weitere wichtige Destination erhalten, denn «Möhl stellt eine DNA des Thurgaus dar», wie der Geschäftsführer der Tourismus Organisation, Rolf Müller, betont.

Fünfeinhalb Meter tief in der Baugrube in Stachen wurde letzten Dienstag anstelle eines Grund-

steines ein «Grund-Fass» eingeweiht. Dieses steht für den ausgedehnten Holzfasskeller mit Platz für 38 Eichenholzfässer, auf dem das Museum aufgebaut werden wird.

### Fassade vom Tankkeller übernommen

Das Museum, dessen Architektur an eine Scheune wie auch an einen Gewerbebetrieb erinnert, ist mit einer Holzfassade ausgestattet, die vom gerade erbauten Tankkeller übernommen wird. Als Treffpunkt für Trendsetter in Sachen Apfel-Cider wird das Mosterei-Museum eine Top-Destination für Thurgau Tourismus und weit über die Region hinaus werden. Die Eröffnung ist im Oktober 2018. (pd) **Anzeige**



Die Familie Möhl: Markus und Ernst Möhl, Christoph, George und Lukas Möhl (von links). Bild: PD

## Kursgutschein gewonnen

**Region** Als Dankeschön für die konstruktiven und kritischen Rückmeldungen der Teilnehmenden in den Fragebogen zur Kursbeurteilung führt die Computerschule Sargans & Buchs halbjährlich eine Verlosung durch. «Diese Rückmeldungen sind für uns sehr wertvoll. Sie ermöglichen uns eine kontinuierliche Selbstkontrolle, und Verbesserungsvorschläge setzen wir sofort um», betont Tina Bürgler, Inhaberin der Computerschule Sargans & Buchs.

Eine schöne Überraschung gab es kürzlich für die zwei Ge-

winnerinnen und den Gewinner. Elvira Gächter (Grabs), Marco Kaufmann (Balzers) und Silvia German (Mels) sind diesmal die Glücklichen. Als Preise erhalten sie einen Gutschein im Wert von 50 bis 100 Franken, den sie für einen Computerkurs ihrer Wahl einlösen können.

### Begeisterte Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Die Computerschule Sargans & Buchs bietet eine bunte Palette von Computerkursen, vom Einsteiger bis zu Fortgeschrittenen. Beliebte Themen im Januar/Fe-

bruar sind: Dateiablage ab 27. Februar 2017, Word-Serienbrief ab 31. Januar 2017, ECDL-Diplomlehrgang ab 9. Februar 2017 und noch viele weitere Kurse. Immer mit dem Ziel, mehr Freude und Effizienz im Umgang mit dem Computer zu entwickeln.

Interessentinnen und Interessenten, die keinen fixen Kurs besuchen können, haben die Möglichkeit, das gewünschte Wissen in Privatstunden zu erarbeiten. (pd) **Anzeige**

Informationen/Kontakt: [www.tima.ch](http://www.tima.ch), [schule@tima.ch](mailto:schule@tima.ch).



Die Gewinner: Elvira Gächter (Grabs), Marco Kaufmann (Balzers) und Silvia German (Mels). Bild: PD